

"Halbbatzig"

Autor(en): **Schuler, Meinrad A.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **77 (2004)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Halbbatzig»

Wir kennen es von den Militärs aus Österreich, Italien, Deutschland und Frankreich: Wenn ein wichtiger Dienstgrad – sei es nur die Rekrutenschule – erfolgreich abgeschlossen wurde, dann gibts eine würdige Feier. Es ist nicht anders im Zivilen. Wer eine Berufslehre oder die Matura bestanden hat, dem gebührt eine öffentliche Anerkennung zu den herausragenden Leistungen. Das war in den letzten Jahrzehnten in der Schweizer Armee auch so. Sogar alt Verteidigungsminister Adolf Ogi setzte sich zum magistralen Ziel, mindestens einmal bei einer Beförderung einer Unteroffizierschule als Gast anwesend zu sein.



Mit der «modernen» Armee XXI haben sich die Zeiten gewaltig geändert. Unteroffiziere und höhere Unteroffiziere, die den entsprechenden Lehrgang mit viel persönlichem Einsatz, grosser Motivation und gesunder Einstellung hinter sich gebracht haben, werden – natürlich je nach Schulkommando verschieden – unter Ausschluss der Angehörigen und der Öffentlichkeit zu einem Zwischengrad ernannt. Die eigentliche Beförderung findet dann mehrheitlich in steifem Rahmen während des praktischen Dienstes statt. Diese Praxis gleicht schliesslich eher noch einer Alibi-Übung und würde im Zivilleben zu einer Lachnummer verkommen. Eigentlich hätten es auch die Angehörigen der Armee, die sich zu einer Kaderausbildung entschlossen,

verdient, mit allen Ehren den anspruchsvollen Lehrgang zu feiern, wie das noch in der Armee 95 geschehen ist. Diese unbefriedigte Situation ist aber in erster Linie nicht den Planern der neuen Schweizer Armee anzukreiden. Vielmehr müssen sich einige wenige Berufsunteroffiziere mit getreuer Miliz-Gefolgschaft an der eigenen Nase nehmen, als sie die völlig unnötigen neuen Gradstrukturen durchstierten.

Anders sah es im Casino Bern aus, als aus der Logistik-Offiziersschule (Ueg Log OS 2004) die Anwärter zum Offizier und Leutnant ernannt wurden. Den zahlreich Anwesenden wurde eine würdige und feierliche Beförderungsfest angeboten – jedoch auch wieder mit einem Schönheitsfehler: Die Generalität glänzte durch Abwesenheit, obwohl es sich um eine Offiziersschule gehandelt hat. Auch wenn es sich um noch so wichtige andere Verpflichtungen wie V-Geschäftsleitungssitzung usw. ging, hätte bestimmt der Eine oder Andere abkommandiert werden können. Oder will man in gewissen Kreisen nicht wahrhaben, dass gerade eine Beförderungsfest die Verbundenheit zwischen Militär und Bevölkerung kittet? Und ohne das Einsetzen junger Leute als Verantwortungsträger in der Armee gäbe es beispielsweise auch keine V-Geschäftsleitungssitzungen mehr ...

Meinrad A. Schuler

Herausgepickt

Die Armee XXI, top oder flop? 2	
«Rêveries de vacances» mit Brigadier aD Ehrsam	3
Symposium des Chefs Armee	4
Umsetzung der Armeereform läuft	5
Stellenabbau Verteidigung: Standorte und Zahlen	7
Neuer Kommunikationschef VBS: Jean-Blaise Defago	7
Nur noch Profis als Küchenchefs	8
Die neue Führungscrew der Logistikbasis	12
Das Wort des ZP SFV	13
Schweizer Armeeköche nehmen an der Olympiade in Erfurt teil	24
Erfolg für «Falsche Chalets»	24

Zitat des Monats

«Bei vielem vertraue ich aber auf die militärischen Führungsprinzipien.»

Heinz Aeschlimann, Patron der Aeschlimann AG, der von Ernst & Young zum Unternehmer des Jahres 2004 gewählt worden ist.

Zum Titelbild

Insgesamt 46 Anwärter der Ueg Log OS 2004 absolvierten erfolgreich vom 7. Juni bis 17. September die anspruchsvolle Offiziersschule und wurden im Grossen Saal des Casinos Bern zu Offizieren brevetiert.

Foto Zaugg, Steffisburg

Rubriken

Rundschau	2
Reportage	8
Kommunikation	10
SOLOG/	
SFV	12
Letzte Meldungen	24

Suisse Romande

SSOLOG	15
ARFS	15
Billets des Groupements	15

Impressum

ARMEE-LOGISTIK ISSN 1423-7008
Nr. 10 / 77. Jahrgang, Erscheint monatlich.

Offizielles Organ
des Schweizerischen Fourierverbandes und der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Logistik
Beglaubigte Auflage 7379 (WEMF 11.6.2002)

Verlag/Herausgeber:
Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission
Präsident Four Jürg Morger, Obere Kirchstrasse 12
8304 Wallisellen, Telefon P 01 830 25 51,
Telefon Geschäft 01 265 39 39, Fax 01 265 39 29

Redaktion:
ARMEE-LOGISTIK, Postfach 2840, CH-6002 Luzern
Telefon 041 240 38 68 (vormittags), Fax 041 240 38 69
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Verantwortlicher Redaktor:
Meinrad A. Schuler (-r.)

Ständige Mitarbeiter:
Oberst Roland Haudenschild
Hartmut Schauer (Deutschland / Amerika)
Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus)
Hptm Pierre Streit

Rédaction Suisse Romande
Correspondance

Michel WILD (mw)
Bundesbahnweg 1, 3008 Berne
téléphone privé 031 371 59 84, prof. 0512 20 25 14

Cartoons: Martin Guhl, Duillier/Genf

Jährlicher Abonnementpreis:
Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und übrige Abonnenten Fr. 32.–, Einzelnummer Fr. 3.80.
Postkonto 80-18 908-2

Adress- und Gradänderungen:
Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach,
5036 Oberentfelden
Telefon 062 723 80 53
E-Mail mut@fourier.ch

Inserate:
Anzeigenverwaltung ARMEE-LOGISTIK
Postfach 2840, 6002 Luzern
Telefon 01 265 39 39 (Hr. Morger), Fax 01 265 39 29
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch
Inseratenschluss: am 10. des Vormonats

Druck/Vertrieb:
Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53,
ISDN 041 813 01 02

Satz:
Druckerei Triner AG Schwyz (Inserate)
Büro Schuler, vorm. Alber, Luzern (Text)

Internet:
Four René Hochstrasser
www.armee-logistik.ch

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss:
November-Nummer: 15. Oktober 2004



Member of the
European
Military Press
Association
(EMPA)